



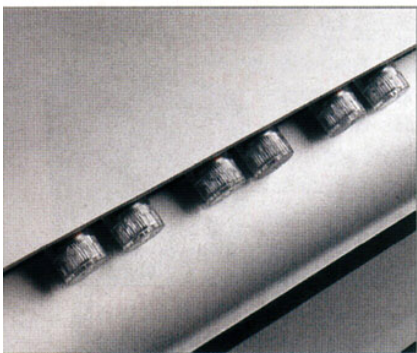
**HEIMKINO Quick-Info**

- Heimkino
- Wohnraumkino
- Musik (Stereo)
- Musik (5.1)

Drei in eins: Die Highend-Wohnzimmerlösung aus Wien

# Aus drei mach 5.1

Aufgrund des Erfolges flacher LCD- und Plasmabildschirme halten jetzt auch immer mehr Flachlautsprecher Einzug in europäische Wohnzimmer. Die hübsch designte Schönberg-Serie der österreichischen Boxenspezialisten Vienna Acoustics hält dabei ein ganz besonderes Modell bereit, welches noch unentschlossenen Filmfans den Einstieg ins Thema Heimkino extrem erleichtert.



Praktisch: Alle drei Anschlussklemmen des Trios liegen direkt beieinander und erlauben die einfache Installation des gesamten Frontsystems

Text: Roman Maier / Fotos: Stephan Schlüter

Wenn man an Heimkino denkt, kommen einem zunächst die vielen Lautsprecher in den Sinn, die gerade im Wohnraumeinsatz schwer unterzukriegen sind, will man es sich nicht mit seiner „besseren Hälfte“ verscherzen. Doch es müssen nicht immer fünf oder mehr Lautsprecher sein, die echten Kinosound erzeugen. Wie das funktioniert, zeigt uns Vienna Acoustics mit dem uns zum Test zur Verfügung gestellten System.

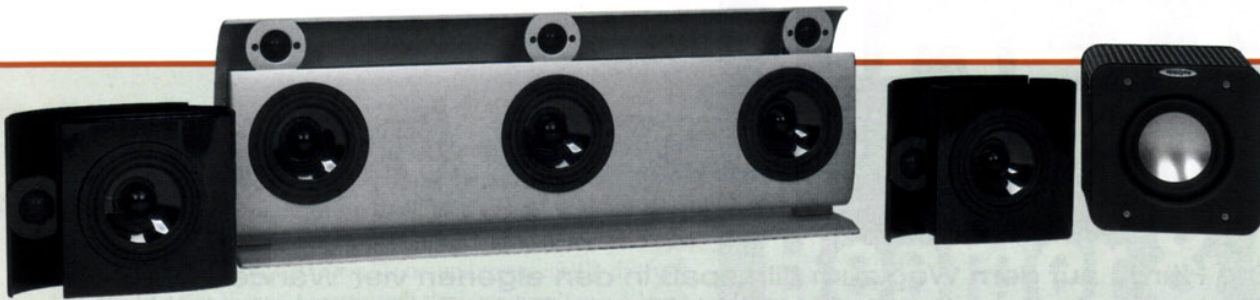
### Technik/Design

Die Lösung ist komplex und einfach zugleich, nennt sich Trio und hat es faustdick hinter den Ohren. Der wohl ungewöhnlichste Teilnehmer dieses Mehrkanalsystems erhielt diese bedeutsame Bezeichnung nicht ohne Grund, besteht er doch aus gleich drei strikt voneinander getrennten Lautsprechern, die allesamt im gerade einmal 90 Millimeter tiefen Alu-Gehäuse Platz finden und für die Darstellung des gesamten Frontbereiches im Heimkino zuständig sind. Folglich fühlt sich „Trio“ unter dem TV-Gerät oder der Leinwand am wohlsten. Hier kann er an der Wand befestigt oder mittels des zum Lieferumfang gehörenden massiven Standfußes schön auf dem Rack platziert und präsentiert werden. Für die im Mehrkanalbetrieb so wichtige Homogenität sorgen drei unabhängig voneinander arbeitende, im definierten Abstand zueinander angebrachte Zwei-Wege-Systeme, die mit je einem Viennatypischen, transparenten 150er-XPP-Tiefmitteltöner und einer 25-Millimeter Seidenkalotte bestückt sind. Vienna Acoustics verspricht zudem die exzellente Sprachverständlichkeit und eine extrem breite Klangbühne im Film- wie Musikeinsatz. Bevor wir dies überprüfen, widmen wir uns zunächst den Mitspielern, durch die unsere 5.1-Konfiguration erst komplett wird. Für die Darstellung der hinteren Kanäle setzen wir hier auf das Modell „Berg“, welches in Größe und Ausstattung exakt einem Drittel „Trio“ entspricht. Im Gegensatz zu diesem lieferte uns der Hamburger Vertrieb Audio Reference hier aber nicht die perlgestrahlte, eloxierte, sondern die in edler Hochglanzlackierung gehaltene Version, die uns zeigt, dass diese Serie auch optisch in nahezu jedes Wohnambiente passt.

### Subwoofer

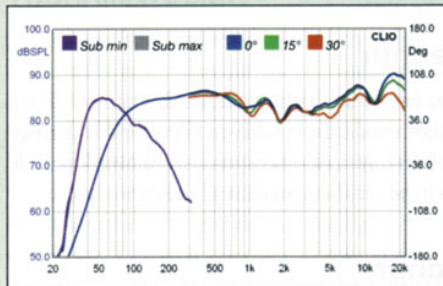
Passend zu den flachen, flexibel einsetzbaren Vienna Acoustic-Schallwandlern der Schönberg-Serie sollte unsere Suche nach einem platzsparenden Subwoofer dann schnell erfolgreich sein. So erwies sich Velodynes MicroVee als perfekte Ergänzung und gleichzeitig potenter Mitspieler. Aber dazu später, denn zunächst widmen wir uns der Ausstattung des kleinen Bassmeisters und diese klingt vielversprechend: Zunächst ist da die 1.200 Watt starke Digitalendstufe zu nennen, die das 140er-Chassis in der Front des Miniwürfels mit einer Seitenlänge von gerade einmal 229 Millimetern antreibt. Das ist aber nicht alles, denn in den beiden Seitenwänden befinden sich zwei weitere Passivradiatoren gleicher Größe, die für absoluten Tiefdruck im Film- und Musikbetrieb sorgen sollen. Seine Signale übernimmt der kleine „Giftzwerg“ über das rückseitig angebrachte Anschlussmodul, welches neben je zwei Hoch- und Niederpegeleingängen noch die üblichen Regler zur Lautstärke- und Trennfrequenzjustierung sowie einen Kippschalter





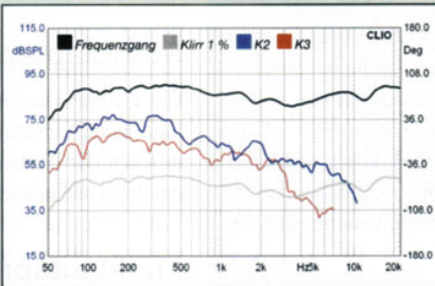
**Technik:**

**Frequenzgang  
Center & Subwoofer**



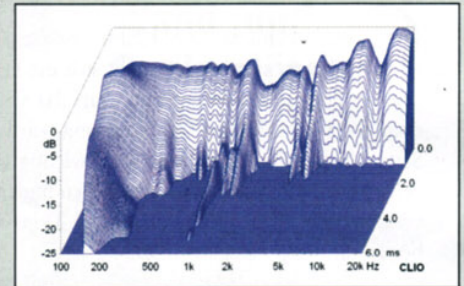
Bis auf eine kleine Senke im Übergang zeigt Viennas Trio einen relativ ausgeglichenen Frequenzverlauf, der durch den tief in den Bass Keller hinabsteigenden Velodyne-Woofer perfekt ergänzt wird.

**Klirrverhalten  
Frontlautsprecher**



Bei den Klirr-Messungen zeigt der Heimkino-Tausendsassa relativ geringe Verzerrungswerte, die hinauf in höhere Klanggefilde deutlich abnehmen.

**Zerfallspektrum  
Frontlautsprecher**



Auch hier gibt sich Trio keine Blöße und überzeugt durch ein sehr gutes Impulsverhalten. Bis auf eine kleine Unregelmäßigkeit bei 1 Kilohertz sind kaum nennenswerte Ausschwinger zu verzeichnen!